

Basisallergie: Babykost führt zu chronischen Krankheiten.

Buch von: Ursula Jonsson. 186 Seiten www.basisallergie.de

Kurz gefasst: Bei gesunden, erwachsenen Personen wird über **das Immunsystem** die Nahrung erkannt. Bei der Verdauung wird Eiweiß (Stärke...) zerlegt und daraufhin aus den Aminosäuren neue Proteine... und in arteigene Verbindungen des Menschen neu zusammengebaut. Tierische Proteine (der Kuhmilch) müssen also in passende für den menschlichen Organismus umgebaut werden. **Für den Säugling ist die Erkennung und Unterscheidung zugeführter Nahrung, vor allem in den ersten sechs Monaten, wegen dem noch unreifen Immunsystem schwierig bis unmöglich**, wodurch **artfremde Stoffe** in den Blutkreislauf gelangen - und zu vielen verschiedenen Krankheiten im späteren Leben führen.

Das Immunsystem des Säuglings ist besonders in den ersten sechs Monaten noch nicht voll aktiviert, noch zu tolerant d.h. es arbeitet noch nicht, es lernt erst. Wenn wir dem Säugling in diesen ersten Monaten artfremde Nahrung geben (Kuhmilch, Mehl-Pappele), so erkennt der Organismus des Kleinkindes diese nicht als fremd; sein Immunsystem hat noch nicht zu unterscheiden gelernt. Wenn dann der Säugling nach etwa sechs bis sieben Monaten anfängt, eine Beikost zur Muttermilch zu erkennen und darauf zu reagieren, **fasst das Immunsystem des Säuglings alle bisher gegebenen Nahrungsstoffe (von Kuh oder Getreide) irrtümlich als arteigene auf, sie werden vom Immunsystem nicht erkannt und sie werden nicht umgebaut - und können** für dauernd ungestört die Schutzbarrieren (Darmschranke) passieren. **Ihr falscher Pass gilt das ganze Leben lang**, sodass dieser falsche Reisepass Tag für Tag den Zellen mit der Hauptnahrung auch unveränderte artfremde Nahrung ein Leben lang zuführt, die nicht in den menschlichen Organismus passt! –

Die Proteine von Kuhmilch (Kasein, Getreide-Gluten; Glutamat ...) passieren leider ungestört die Darmschranke und gelangen in den Blutkreislauf, was früher oder später zu chronischen Krankheiten führt (Leaky-Gut-Syndrom).

Wenn bereits die Mutter eine solche Störung hat, kann "unverarbeitetes" tierisches Eiweiß, Gluten, usw., über ihre Plazenta schon über die Nabelschnur und später über die Muttermilch in den Säugling gelangen und dessen Immunsystem übertölpeln. Eine geschädigte Mutter muss also auch schon in der Schwangerschaft und danach mindestens 6 bis 8 Monate lang, sich strikt von gewisser Nahrung enthalten.

<http://www.basisallergie.de/>

Was dem Säugling zu früh gegeben wurde: vor allem Kuhmilch, Weizen- und Getreidemehl, aber auch alles andere, was zu früh gegeben wurde, Saft von Zitrusfrüchten (Fructose), Lebertran, Karotten usw. wird vom Immunsystem nicht genügend erkannt und es folgen dann im späteren Leben besonders folgende Krankheiten: **Neurodermitis, Asthma, Allergien, Psoriasis, Verdauungsstörungen, Migräne, Heuschnupfen, Rheuma, Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa, Fibromyalgie, Autoimmunkrankheiten, Magersucht, Hyperaktivität, Depression, Epilepsie...**

Achtung: Auch eine Histamin-Intoleranz kann die gleichen Symptome hervorrufen: Neurodermitis, Asthma, Allergien, Psoriasis, Verdauungsprobleme, Migräne, Heuschnupfen. [histamin.pdf](#)

Es wird allen werdenden und stillenden Müttern dringend empfohlen, **Basisallergiediät zu halten und auf Milch, Getreide, Hefe und Glutamat (Alkohol, Nikotin) zu verzichten.** Die Mutter muss mindestens sechs Monate lang stillen – notfalls mit einer Amme! - um chronischen Krankheiten ihrer Kinder vorzubeugen.

Jonsson, Ursula "Die Basisallergie. So heilen Sie sich selbst von chronischen Krankheiten" Norderstedt: 2004; ISBN: 3-8334-1798-6; 186 Seiten www.basisallergie.de (Leider wird in dem Buch auch Homöopathie empfohlen)

Cordain, Dr. Loren "GETREIDE - das zweischneidige Schwert. Unser täglich' Brot macht ... krank. Ernährung mit Getreideprodukten kann die Gesundheit ruinieren" <http://josef-stocker.de/brot2.htm> über Schäden durch Getreide und Tiermilch.

Rollinger, Maria "Milch besser nicht" 2. aktualisierte Auflage 2007; ISBN: 978-3-940236-00-5; www.milchlos.de
Meide Milch und Weizen: interessant ist: waysais.com oder: [Opiate in Milch und Getreide](#)

Schaub, Stefan "Gesunde Nahrung für Kinder und Eltern. Zappelphilipp, Pummelchen, Schrei-Babies und Co." 2009; 174 Seiten; Schaub-Institut.ch ISBN: 978-3-907 547 113;

Densmore, Dr. med. Emmet "Wie die Natur heilt. ... Hauptgründe gegen den Gebrauch von Brot, Zerealien, Hülsenfrüchten, Kartoffeln und allen sonstigen stärkemehlhaltigen Nahrungsmitteln" Leipzig 1893. Die deutsche Fassung mit 534 Seiten: als eBook http://josef-stocker.de/DensmoreDe_55MB.pdf nur 25 MB

Worm, Dr. Nicolai „Syndrom X oder: Ein Mammut auf den Teller. Mit Steinzeitdiät aus der Wohlstandsfalle" Das metabolische Syndrom! 7. überarbeitete Auflage: 2008; 280 Seiten; ISBN: 978-3927372238 (Pflichtlektüre)

Jarisch, Reinhard "Histamin-Intoleranz, Histamin und Seekrankheit" Stuttgart: 2004; ISBN: 3131053828; [Histamin](#)

Frisch-Kost hilft und heilt: "lebende Nahrung" http://josef-stocker.de/arteriosklerose_ford.pdf

März 2010 Im Internet: <http://josef-stocker.de/basisallergie.pdf>

<http://josef-stocker.de/litera1.htm>